



Das Knappschaftskrankenhaus Bottrop

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Duisburg-Essen

Kliniken | Zentren | Funktionsbereiche



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Unsere Kliniken	
Klinik für Innere Medizin I - Allg. Innere Medizin, Gastroenterologie, Hämatologie/Onkologie.....	4
Klinik für Innere Medizin II - Nephrologie und Rheumatologie	5
Klinik für Innere Medizin III - Klinische und interventionelle Angiologie und Diabetologie.....	6
Klinik für Innere Medizin IV - Kardiologie, Intensiv- und Notfallmedizin.....	7
Klinik für Innere Medizin V – Altersmedizin.....	8
Klinik für Neurologie.....	9
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie.....	10
Klinik für Gefäßchirurgie - Vaskuläre und endovaskuläre Chirurgie.....	11
Klinik für Urologie, Kinderurologie, Urologische Onkologie und Roboterassistierte Urologie.....	12
Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie.....	13
Klinik für Radiologie, Nuklearmedizin und Neuroradiologie.....	14
Reha-Zentrum prosper.....	15
Zentrale Bereiche	
Zentrale Notaufnahme	16
Department für Intensiv- und Notfallmedizin.....	17
Pflegemanagement.....	18
TherapieTeamProsper.....	19
Unsere medizinischen Zentren	
Adipositaszentrum.....	20
Cardiac Arrest Center.....	21
Darmzentrum.....	22
Diabeteszentrum	23
Hernienzentrum	24
Hypertoniezentrum.....	25
Parkinsonzentrum.....	26
Shuntzentrum.....	27
Uroonkologisches Zentrum	28
Zentrum für Gefäßmedizin	29
So erreichen Sie uns	31

Willkommen im Knappschaftskrankenhaus Bottrop!

Die Gesundheit zählt zu unseren höchsten Lebensgütern. Gesundheitliche Probleme können das Leben ganz schön aus dem Tritt bringen. Um schnell wieder gesund zu werden, brauchen Menschen Partner, die sie medizinisch behandeln, umsorgen und begleiten.

In unserem Haus finden Sie solche Partner. Ein kompetentes Team aus Ärzten, Pflege- und Service-Personal steht für Ihre umfassende persönliche Betreuung bereit. Unsere medizinischen Experten stellen eine hohe Qualität der fachärztlichen Versorgung sicher. Das Knappschaftskrankenhaus Bottrop blickt auf eine über 90-jährige Tradition zurück, die geprägt ist von medizinischen Innovationen und der Fürsorge für die Patienten. Dabei setzen wir moderne medizinische Technik, Diagnostik- und Therapiemethoden ein.

Mit jährlich rund 16.000 stationären Patienten sowie 68.000 ambulanten Fällen hat unser 372-Betten-Haus über die Grenzen Bottrops hinaus seinen festen Platz in der medizinischen Versorgung der Bevölkerung. In der angeschlossenen neurologischen Rehabilitationsklinik stehen darüber hinaus 39 stationäre und 60 ambulante Therapieplätze zur Verfügung.

Damit Sie sich bei uns rundum wohlfühlen, strebt unser Pflegepersonal ein Höchstmaß an persönlicher Betreuung und individueller Zuwendung an. Medizinische Behandlung, Pflege und Service gehören für uns zusammen. In allen drei Bereichen setzen wir auf hohe Standards, Qualitätsbewusstsein und Innovation - im Dienste Ihrer Gesundheit.

In den vergangenen Jahren ist das Knappschaftskrankenhaus Bottrop umfassend modernisiert worden. Wir ermöglichen unseren Patienten so einen Aufenthalt in zeitgemäßer und komfortabler Umgebung.

Diese Klinikbroschüre gibt einen Überblick über alle Kliniken und Fachabteilungen.

Ergänzende Informationen zu unserem Krankenhaus erhalten Sie auf unserer Homepage:
www.kk-bottrop.de

Ihre Zufriedenheit liegt uns am Herzen - herzlich willkommen im Knappschaftskrankenhaus Bottrop!



STEFAN GRAVE
GESCHÄFTSFÜHRER



CHRISTA HERMES
PFLEGEDIREKTORIN



PROF. DR. GERNOLD WOZNIAK
ÄRZTLICHER DIREKTOR

Klinik für Innere Medizin I -

Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie, Hämatologie/Onkologie



CHEFARZT
DR. MED.
THORSTEN BRECHMANN

Chefarzt Dr. med. Thorsten Brechmann

Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie,
Zusatzbezeichnung Infektiologie
E-Mail: thorsten.brechmann@kk-bottrop.de
Tel. 02041 15-1501 | Fax 02041 15-1502

Behandlungsspektrum

Neben der allgemeinen Inneren Medizin sind die folgenden Schwerpunkte vertreten:

- Hämatologie (Diagnostik und Therapie von Bluterkrankungen)
- Onkologie (Behandlung von Tumoren und tumorbedingten Krankheiten)
- Gastroenterologie (Behandlung von Erkrankungen des Magen- Darm-Traktes, angrenzender Organe)
- Lungenheilkunde

Hämatologie und Onkologie

Die Schwerpunkte Hämatologie und Onkologie bieten das komplette Spektrum moderner onkologischer Untersuchungs- und Behandlungsverfahren. Patienten mit allen Formen der Bluterkrankung wie Blutarmut, bösartigen Lymphknotenerkrankungen oder Leukämie werden nach den neuesten Erkenntnissen behandelt.

Chemotherapie

Die Chemotherapie erfolgt zumeist in unserer hämatonkologischen Ambulanz. Neben allen modernen Zytostatika werden auch neuartige Antikörper-Therapien und Biologicals eingesetzt.

In interdisziplinären Tumorkonferenzen werden kombinierte Behandlungsverfahren abgespro-

chen, die auch Chemoembolisation und Hochfrequenzthermotherapie von bösartigen Lebererkrankungen einschließen. Die Schmerzbehandlung und die Ernährungstherapie sind integrale Bestandteile einer umfassenden ambulanten und stationären Therapie tumorkranker Patienten in unserer Abteilung.

Gastroenterologie

Das Teilgebiet der Gastroenterologie umfasst sämtliche Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes. Folgende Untersuchungs- und Behandlungsverfahren werden angeboten:

- Ultraschall (einschließlich ultraschallgesteuerter Punktion)
- Kontrastmittel-Sonographie
- Radiofrequenzablation von Lebertumoren
- Spiegelungen des Magen-Darm-Traktes
- Kapselendoskopie
- H₂-Atemtests, pH-Metrie
- Manometrie
- Darstellung Gallenwege/ Bauchspeicheldrüsengang
- Cholangiographie
- Endoskopische Blutstillungsverfahren, Laserbehandlung von bösartigen Geschwulsten
- Stent-Implantation Gallengang und Ösophagus

Lungenheilkunde

Der Schwerpunkt umfasst die Lungenfunktionsdiagnostik und Spiegelungen der Atemwege.

Sprechstunden

Onkologische Ambulanz (nach Anmeldung)
Tel. 02041 15-1511

Onkologische Notfallsprechstunde (ohne Termin)
täglich von 08:30 bis 10:00 Uhr

Chefarztsprechstunde (Privatpatienten)
Tel. 02041 15-1501

Hepatitis-Sprechstunde
Tel. 02041 15-1511

Endoskopische Abteilung (nach Anmeldung)
Tel. 02041 15-1008

Mehr Informationen: www.kk-bottrop.de/KIM_I

Klinik für Innere Medizin II – Nephrologie, Rheumatologie



CHEFÄRZTIN
PROF. DR. MED.
UTE EISENBERGER

Chefärztin Prof. Dr. med. Ute Eisenberger

Facharzt für Innere Medizin und Nephrologie,
Zusatzbezeichnung Transplantationsmedizin

E-Mail: ute.eisenberger@kk-bottrop.de

Tel. 02041 15-1601 | Fax 02041 15-1602

Behandlungsspektrum

- Behandlung von Nierenerkrankungen
- Therapie des Nierenversagens (Dialyseverfahren)
- Behandlung schwerer Bluthochdruckerkrankungen
- Behandlung rheumatischer Erkrankungen

Nephrologie

Als „Deutsche Nephrologische Schwerpunktambulanz“ zugelassen, versorgen wir ca. 1 Million Einwohner. Es besteht eine gute und enge Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Hausärzten und den Nephrologen der umliegenden Städte. Außerdem besteht eine Kooperation mit dem Dialysezentrum des KfH (Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation).

Kann sich die Nierenfunktion nicht ausreichend erholen oder sind die Nieren durch langjährige Nierenerkrankungen dauerhaft schwer geschädigt, erhalten die Patienten eine Dauerdialysebehandlung. Aus medizinischer Sicht sind in solchen Fällen die Heimdialyseverfahren vorzuziehen. Hierbei erfolgt eine Behandlung mit Partnerunterstützung zu Hause als Hämodialyse (Blutwäsche) oder Peritonealdialyse (Bauchfelddialyse). Die Klinik ist als Schulungszentrum für diese Heimdialyseverfahren über die regionalen Grenzen hinaus bekannt. Gleichzeitig erfolgt die Anmeldung zur Nierentransplantation, die nach

Vorbereitung in den umliegenden Universitätskliniken Bochum, Essen oder Düsseldorf durchgeführt wird. Chronische Dialysepatienten, für die ein Heimdialyseverfahren nicht in Frage kommt, werden in unserem Nephrologischen Zentrum oder bei niedergelassenen Nephrologen weiterdialysiert.

Rheumatologie

Der Schwerpunkt liegt auf entzündlichen, rheumatischen Erkrankungen:

- Rheumatoide Arthritis
- Kollagenosen
- Vasculitiden

Die Diagnostik und Therapie erfolgt zumeist in der Rheumatologischen Ambulanz. Alle zugelassenen medikamentösen Therapieformen inkl. der Therapie mit den sogenannten „Biologicals“ werden ambulant und stationär angeboten.

Bluthochdruck-Erkrankung

Während die meisten Bluthochdruck-Erkrankungen genetisch bedingt sind, besteht bei ca. 5 % aller Patienten mit sehr hohem Blutdruck eine organische Ursache, die unter Umständen heilbar ist. Neben allen diagnostischen Verfahren werden therapeutisch alle interventionellen und operativen Verfahren durchgeführt.

Shuntzentrum Bottrop

Das Shuntzentrum ist interdisziplinär besetzt und als Shuntreferenzzentrum der Fachgesellschaften zertifiziert. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 27.

Sprechstunden

Nephrologische Sprechstunde (nach Anmeldung)
Tel. 02041 15-1608

Rheumatologische Sprechstunde (nach Anmeldung)
Tel. 02041 15-1605

Shuntsprechstunde (Termine nach Vereinbarung)
Tel. 02041 15-1601

Mehr Informationen: www.kk-bottrop.de/KIM_II

Klinik für Innere Medizin III - Klinische und interventionelle Angiologie und Diabetologie



Dr. med. Anke Mikalo

Fachärztin für Innere Medizin und Angiologie

E-Mail: anke.mikalo@kk-bottrop.de

Tel. 02041 15-1101 | Fax 02041 15-1102

Behandlungsspektrum

Die Angiologie (Lehre von den Blut- und Lymphgefäßen) ist ein Schwerpunkt in der Inneren Medizin und befasst sich mit der Vorsorge, Diagnostik, Behandlung und Rehabilitation von Erkrankungen der Venen, Arterien, Lymphgefäße, Kapillaren sowie Gefäßmissbildungen. Das Klinikspektrum umfasst Diagnostik und Therapie vor allem folgender Krankheitsbilder:

- Akute und chronische Durchblutungsstörungen Arm-, Bein- und Bauchartern unterschiedlicher Genese
- Erkrankungen der Halsschlagadern
- Mikrozirkulationsstörungen (Raynaud-Syndrom)
- Diabetes mellitus und seine Folgeerkrankungen
- Venenerkrankungen (Thrombose, Varizen u.a., einschließlich Folgeerkrankungen u.a.)
- Lymphgefäßerkrankungen

Therapie- und Behandlungsverfahren

Die Diagnostik erfolgt mit den modernsten Geräten u.a. mit hochspezialisierter, farbkodierter Duplexsonographie, mit der fast alle Gefäße außerhalb des Herzens dargestellt werden können.

Therapeutisch stehen zahlreiche medikamentöse sowie kathetergestützte Methoden zur Verfügung. Zur Lokalthherapie bei arteriellen, venösen und lymphatischen Erkrankungen kommen spezielle

Verbandstechniken und physikalische Maßnahmen zur Anwendung. In Zusammenarbeit mit der Klinik für Gefäßchirurgie unseres Hauses werden praktisch alle wesentlichen Therapieverfahren für Gefäßkrankheiten eingesetzt – somit ist eine umfassende Betreuung aller Gefäßpatienten möglich.

Im Rahmen einer Gefäßsportgruppe findet regelmäßig mehrmals wöchentlich ein strukturiertes Gehtraining für Patienten mit Durchblutungsstörungen statt.

Diabetologie

Die Innere Abteilung des Knappschaftskrankenhauses Bottrop ist eine durch die Deutsche Diabetesgesellschaft anerkannte Behandlungseinrichtung für Typ 1- und Typ 2-Diabetes. Überregional wird unsere Beratung und Schulung von Diabetikern angenommen. Mehr Informationen zum Diabeteszentrum finden Sie auf Seite 23.

Lipid-Ambulanz

In der Lipid-Ambulanz werden gemeinsam mit der Klinik für Kardiologie (s. nächste Seite) Patienten mit Fettstoffwechselstörungen behandelt. Dies sind Störungen im Bereich der Blutfette, zu denen u. a. Fehlregulationen bei Cholesterin und Triglyceriden gehören. Das Leistungsspektrum umfasst die Diagnostik von Störungen sowie die nicht-medikamentöse und medikamentöse Therapie.

Sprechstunden

Allgemeine Sprechstunde und Spezialsprechstunde (nach Anmeldung)

Tel. 02041 15-1105

Spezialsprechstunden

Karotis (Halsschlagader), Raynaud, Bauch, Arterien, Vene, Ästhetische Venenbehandlung, Gerinnungssprechstunde, Verbandssprechstunde, Diabetische Fußsprechstunde

Diabetesambulanz und -schulung (nach Anmeldung)

Tel. 02041 15-2171

Lipidambulanz (nach Anmeldung)

Tel. 02041 15-4161

Mehr Informationen: www.kk-bottrop.de/KIM_III

Klinik für Innere Medizin IV – Kardiologie, Intensiv- und Notfallmedizin



CHEFARZT
DR. MED.
MARTIN CHRIST

Dr. med. Martin Christ

Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, Zusatzbezeichnung Intensivmedizin und Notfallmedizin

E-Mail: martin.christ@kk-bottrop.de

Tel. 02041 15-1051 | Fax 02041 15-1052

Behandlungsspektrum

Die Mitarbeiter der Klinik für Kardiologie sind spezialisiert auf die Behandlung von Patienten mit Herz- und Kreislauf-erkrankungen. In den verschiedenen Abteilungen der Klinik werden ambulante Vorsorgeuntersuchungen, geplante stationären Eingriffen, aber auch die notfall- und intensivmedizinische Behandlungen lebensbedrohlicher Krankheitsbilder durchgeführt.

Kardiologische Ambulanz

In die kardiologische Ambulanz werden Patienten überwiesen, bei denen eine Erkrankung des Herz-/Kreislaufsystems vermutet wird, oder aber bei denen eine bekannte Erkrankung vorliegt, die regelmäßig überprüft werden muss z.B. die Kontrolle von Herzschrittmachern.

Herzkatheterlabor

Im Herzkatheterlabor werden die Herzkatheteruntersuchungen durchgeführt, die der Diagnostik und Behandlung von Erkrankungen an Herzkranzgefäßen, Kreislauf oder Herzkammer dienen.

Kardiologischer Operationssaal

Im kardiologischen OP werden alle gängigen Arten von Herzschrittmachern und Defibrillatoren implantiert: 1-/2-Kammer-Schrittmacher, 1-/2-Kammer-ICD, subkutane

Defibrillatoren ohne direkten Kontakt zum Herzen sowie CRT-P- oder CRT-D-Systeme zur Unterstützung der Herzleistung bei Herzschwäche. Ebenso erfolgt hier die Implantation von Ereignisrekordern zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen.

Rhythmologisches Labor

Im rhythmologischen Labor werden Herzkathetereingriffe zur Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen durchgeführt. Die Behandlung der Herzrhythmusstörungen erfolgt hierbei in Abhängigkeit der diagnostizierten Rhythmusstörung entweder als Radiofrequenzablation oder als Cryoablation. Mit dem HD Rhythmia System wurde das Herzkatheterlabor mit einem der modernsten 3D Mapping Systeme ausgestattet.

Hybrid-OP

Im Hybrid-OP werden komplexe kardiologische Prozeduren wie die Implantation von Vorhofohrverschlüssen, PFO-/ASD-Verschlüssen oder die interventionelle Behandlung der Mitralklappeninsuffizienz durchgeführt.

Notfall- und Intensivmedizin

Viele akut auftretende Herz- und Kreislauferkrankungen können einen lebensbedrohlichen Verlauf nehmen. Die Überwachungseinheit mit kontinuierlichem Monitoring erlaubt daher ein rasches Reagieren.

Telemedizin

Verschiedene kardiale Implantate, wie z.B. Herzschrittmacher, Ereignisrekorder, Defibrillatoren aber auch Sensoren in der Lungenarterie (PA Sensor) erlauben die telemedizinische Übertragung von Messwerten. Die Messwertewerden täglich an die Klinik für Kardiologie übermittelt und erlauben es kontinuierlich auf den sich ändernden Gesundheitszustand unserer Patienten zu reagieren.

Sprechstunden

Kardiologische Sprechstunde (nach Anmeldung für Privat- und Knappschaftspatienten)

Tel. 02041 15-1051

Mehr Informationen: www.kk-bottrop.de/Kardiologie

Klinik für Innere Medizin V – Altersmedizin



Dr. med. Martin Glasneck

Facharzt für Innere Medizin, Geriatrie, Rehabilitationswesen, Palliativmedizin und Psychotherapie

E-Mail: martin.glasneck@kk-bottrop.de

Tel. 02041 15-1151 | Fax 02041 15-1152

Behandlungsspektrum

Ältere Menschen erleiden oft akute Erkrankungen und sind von Pflegebedürftigkeit bedroht. Das Ziel der Altersmedizin ist es, ein bestmögliches Maß an Lebensqualität, Eigenständigkeit und Gesundheit zu erhalten, um die Rückkehr in die gewohnte häusliche Umgebung zu ermöglichen. Durch eine früh einsetzende Rehabilitation in einem multiprofessionellen geriatrischen Team werden unsere Patienten bezüglich aller relevanten Alltagseinschränkungen beübt. So lassen sich deutlich bessere Verläufe erzielen.

Assessment

Das Assessment ist eine Methode, geriatrische Patienten nach funktionellen und sozialen Gesichtspunkten einzuschätzen. Untersucht werden Einschränkungen der psychosozialen, kognitiven, emotionalen, allgemeinen körperlichen Performance und der funktionellen Möglichkeiten zu erkennen und zu quantifizieren. Es erfolgen standardisierte Testverfahren zur Therapieplanung und zur Erfolgskontrolle bei Entlassung. Folgende Verfahren werden durchgeführt:

- BI/Barthel-Index bei Aufnahme und Entlassung
- EBI/Erweiterter Barthel-Index: Erfassung der Aktivitäten des täglichen Lebens, Fremdbeurteilung kognitiver Einschränkungen

- NRS: Screening zur Erfassung des Ernährungszustandes
- TUG/Timed Up & Go: Test zur Gehfähigkeit, alternativ: DEMMI
- Mobilitätstest nach Tinetti: Prüfung Gangsicherheit und Sturzneigung
- GDS: Fragebogen zur Erfassung depressiver Störungen
- DemTect: Test zur Erfassung von Hirnleistungsstörungen (Demenz)
- MiniMental Status und Uhrentest: Screening zur Erfassung von Hirnleistungsstörungen
- Sozial-Assessment: Erfassung psychosozialer Faktoren
- Dysphagie-Screening: Standardisiertes Assessment zu Schluckstörungen
- CAM: Erfassung eines Delirs
- Handkraftmessung

Geriatrische Komplexbehandlung und Frührehabilitation

Die geriatrische Frührehabilitation ist eine rehabilitative Maßnahme für Patienten über 70, die im frühen Krankheitsstadium und begleitend zur Akutmedizin durchgeführt wird.

- Ziel: Rückführung unter Vermeidung von Behinderung und Pflegebedürftigkeit in die häusliche Umgebung. Ggf. Überleitung in eine reguläre Rehabilitation oder Altenhilfeeinrichtung.
- Beginn: Möglichst vom ersten Tag an oder direkt postoperativ
- Dauer: Durchschnittlich 15-16 Tage

Zu den begleitenden Therapien der Frührehabilitation gehören vorrangig: Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie sowie Psychologie.

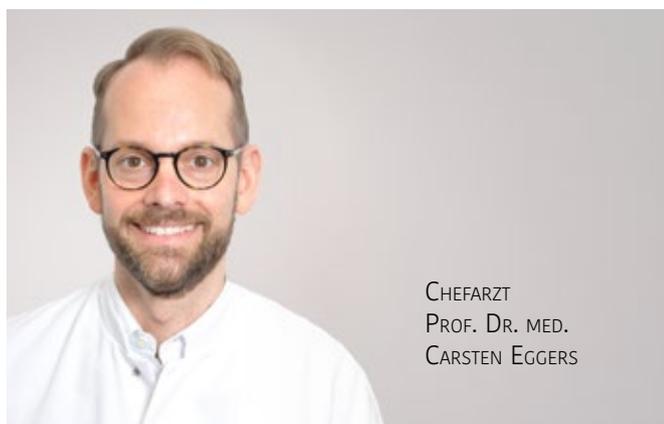
Sprechstunden

Sprechstunde (nach Anmeldung) zu folgenden Themen:
Tel. 02041 15-1151

- Geriatrische Komplexbehandlung, Frührehabilitation
- Altersmedizinische Beratung
- Schluckstörungen, Mangelernährung
- Multimodale Schmerztherapie
- Kognitive Störungen
- Polypharmazie, Arzneimittelwechselwirkungen
- Inkontinenz
- Krankheitsbewältigung, Trauerreaktionen, depressive Verstimmungen

Mehr Informationen: www.kk-bottrop.de/Altersmedizin

Klinik für Neurologie



Prof. Dr. med. Carsten Eggers

Facharzt für Neurologie und Intensivmedizin

E-Mail: carsten.eggers@kk-bottrop.de

Tel. 02041 15-1701 | Fax 02041 15-1702

Behandlungsspektrum

Die Klinik für Neurologie übernimmt alle Aspekte der Diagnostik und Therapie in der Neuromedizin von der Akutversorgung bis hin zur Rehabilitation im Rahmen integrierter Versorgungskonzepte. Neben der Schlaganfallmedizin mit zertifizierter Stroke Unit und rund um die Uhr verfügbaren Behandlungsmöglichkeiten ist unser weiterer Schwerpunkt die Parkinson-Erkrankung. Weitere Informationen zu unserem Parkinson-Zentrum finden Sie auf Seite 26.

Ausstattung

Das Neurologische Zentrum ist technisch komplett ausgestattet:

- Computergestützte, papierlose EEG-Anlage mit mobiler Langzeitaufzeichnung
- Video-EEG-Doppelbildaufzeichnung zur Epilepsiediagnostik
- Extra- und transkranielle farbkodierte Doppler-, Duplexsonographie der hirnversorgenden Arterien mit HITS-Detection
- Registrierung evozierter Hirnpotentiale, Hirnstammreflexe
- Autonome Funktionsdiagnostik (FAN)
- Magnetstimulation (MEP)
- Elektrische Muskel- und Nervenstromdiagnostik (EMG/Nervenleitgeschwindigkeit)
- Liquorlabor
- Videoendoskopische Schluckdiagnostik

Folgende bildgebende Verfahren sind verfügbar:

- Spiral-Computertomographie inkl. CT-Angiographie
- Kernspintomographie inkl. MR-Angiographie
- High-Tech-Kardio-MR
- DSA-Angiographie
- Kontrastmittelmyelographie

Therapie- und Behandlungsverfahren

In der Neurologischen Klinik werden alle Erkrankungen des Gehirns, Rückenmarks, der peripheren Nervenwurzeln und Nervenbahnen und der Muskulatur behandelt. Dazu gehören u.a.:

- Gefäßabhängige Erkrankungen (z.B. Schlaganfälle, Hirnblutungen)
- Degenerative Erkrankungen (z.B. Morbus Parkinson, Alzheimer-Demenz)
- Epilepsie (Anfallserkrankung)
- Hirntumore
- Wirbelsäulenerkrankungen (z.B. Bandscheibenvorfall)
- Verletzungen und Vergiftungen
- Polyneuropathien
- Muskelerkrankungen
- Immunologische Erkrankungen (z.B. Multiple Sklerose)
- Kopfschmerzen
- Schwindel

Therapiehund

Ludwig, ein Therapiehund in Ausbildung, unterstützt das Team der Neurologie bei neurologischen Erkrankungen, z. B. nach einem Schlaganfall oder der Parkinson-Krankheit z. B. im Rahmen von Gangstörungen, Feinmotorikstörungen oder Depressionen.

Sprechstunden

Privatsprechstunde (nach Anmeldung)
Tel. 02041 15-1701

Ambulanzsprechstunde (nach Anmeldung)
Tel. 02041 15-1704

Mehr Informationen: www.kk-bottrop.de/Neurologie

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie



CHEFARZT
DR. MED.
JÖRG CELESNIK

Dr. med. Jörg Celesnik

Facharzt für Chirurgie, Allgemein- und Viszeralchirurgie, spezielle Viszeralchirurgie, Notfallmedizin, Curriculum „Minimal Invasive Chirurgie“
E-Mail: joerg.celesnik@kk-bottrop.de
Tel. 02041 15-1001 | Fax 02041 15-1002

Behandlungsspektrum

In der Allgemeinchirurgie werden traditionell alle akuten und chronischen chirurgischen Krankheitsbilder und Verletzungen sowohl konservativ als auch operativ behandelt. Im Rahmen weiterer Spezialisierungen umfasst die Viszeralchirurgie die Behandlung der Eingeweide von Hals, Brustkorb und Bauchraum sowie der umgebenden Weichteile. Die Unfall- und Wiederherstellungschirurgie ist aus der Allgemeinchirurgie hervorgegangen.

Schwerpunkte

Aufgrund langjähriger Erfahrung können wir das gesamte Spektrum allgemein- und viszeralchirurgischer Eingriffe anbieten. Größter Wert wird auf eine individuelle Beratung und Betreuung der Patienten gelegt. Wenn immer möglich und sinnvoll, werden minimal-invasive Operationen angeboten (sog. „Schlüsselloch-Chirurgie“). Besondere Schwerpunkte unserer Arbeit sind die Schilddrüsen- und Refluxchirurgie sowie unsere drei Behandlungszentren: Adipositaszentrum, Darmzentrum und Hernienzentrum.

Allgemein- und Viszeralchirurgie

- Minimal-invasive Chirurgie

- Onkologische Chirurgie
- Weichteilchirurgie
- Endokrine Chirurgie
- Adipositas- und Metabolische Chirurgie
- Hernienchirurgie
- Robotische Operationen („da Vinci“)
- Proktologische Eingriffe
- Chirurgisch-gastrointestinales Funktionslabor

Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

- Alle modernen Osteosyntheseverfahren
- Arthroskopische Operationen der großen Gelenke
- Endoprothetik der Hüft- und Schultergelenke
- Handchirurgie
- Interventionelle Wirbelsäulenbehandlung
- Sportmedizin
- Operationen bei Nervenengpasssyndromen

Patienten mit krankhaftem Übergewicht („morbide Adipositas“) werden in unserem Adipositas-Zentrum kompetent und umfassend betreut (siehe Seite 20). Patienten mit bösartigen Erkrankungen werden in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Klinik für Innere Medizin I und bei Bedarf mit allen anderen Kliniken des Hauses nach modernsten Kriterien behandelt, es besteht eine wöchentliche interdisziplinäre Tumorkonferenz.

Sprechstunden

Chefarztsprechstunde

Tel. 02041 15-1001

Adipositasprechstunde

Tel. 02041 15-4965

Herniensprechstunde

Tel. 02041 15-1001

Endokrin-Chirurgische Sprechstunde

Tel. 02041 15-1001

Koloproktologische Sprechstunde

Tel. 02041 15-1008

Onkologische Sprechstunde

Tel. 02041 15-1511

Unfallchirurgische & Orthopädische Sprechstunde

Tel. 02041 15-1008

Mehr Informationen: www.kk-bottrop.de/Chirurgie

Klinik für Gefäßchirurgie – Vaskuläre und endovaskuläre Chirurgie



CHEFARZT
PROF. DR. MED.
GERNOLD WOZNIAK

Prof. Dr. med. Gernold Wozniak

Facharzt für Chirurgie / Gefäßchirurgie, Herzchirurgie

E-Mail: gernold.wozniak@kk-bottrop.de

Tel. 02041 15-12001 | Fax 02041 15-1202

Behandlungsspektrum

Sämtliche Operationsverfahren an allen Gefäßen außer am Herzen selbst und den Gefäßen innerhalb des knöchernen Schädels

- Diagnostik und Therapie von krankhaften Gefäßerweiterungen (Aneurysmen)
- Gesamte Aneurysmachirurgie auch unter Einbeziehung von krankhaften Gefäßerweiterungen des Brustraumes, gegebenenfalls auch unter Verwendung einer Herz-Lungen-Maschine
- Sämtliche endovaskulären Verfahren bei Einengungen oder bei Erweiterungen der Gefäße (z. B. Endo-Aorta)
- Kombinationseingriffe (Bypassverfahren und Gefäßaufdehnung in einer operativen Sitzung an verschiedenen Gefäßabschnitten)
- Operative Durchblutungsverbesserungen bei Patienten mit einem diabetischen Fußsyndrom zum Erhalt der Extremität
- Gefäßrekonstruktionen bei Infektionen unter Verwendung von biologischen Materialien
- Operative Maßnahmen im Bereich der kopfversorgenden Blutgefäße in Zusammenarbeit mit der Neurologischen Klinik
- Sämtliche Formen der Shuntchirurgie für Patienten mit der Notwendigkeit zur Dialysebehandlung in

Zusammenarbeit mit der Klinik für Nephrologie und Rheumatologie

- Schrittmacher-Chirurgie in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin I
- Operative Behandlung des Krampfaderleidens
- Komplettes Spektrum der modernen Wundversorgung insbesondere bei Patienten mit chronischen Wunden (assoziiertes Wundzentrum der Deutschen Gesellschaft für Wundheilung mit speziell geschultem Personal)
- Rehabilitationsorientierte Amputationschirurgie
- Gesamtes Feld der Gefäßuntersuchungen zur Bestimmung des Erkrankungsgrades

Geräteausstattung

- Hybrid-Operationssaal
- Doppler-Sonographie, Laser-Dopplergraphie, Duplexsonographie, arterielle und venöse Plethysmographie
- Computergestützter Röntgenbildverstärker
- Gefäßendoskopie
- Messung der Hirnströme
- Endo-Laser

Sprechstunden

Allgemeine Sprechstunde
Tel. 02041 15-1209

Chefarztsprechstunde
Tel. 02041 15-1209

Wundsprechstunde
Tel. 02041 15-1209

Verbandsambulanz
Tel. 02041 15-1209

Spezialsprechstunde
Tel. 02041 15-1209

Mehr Informationen: www.kk-bottrop.de/Gefaesschirurgie

Klinik für Urologie, Kinderurologie, Urologische Onkologie und Roboterassistierte Urologie



CHEFARZT
DR. MED.
MIRKO MÜLLER

Dr. med. Mirko Müller

Facharzt für Urologie, Medikamentöse Tumorthherapie, Sexualmedizin

E-Mail: urologie@kk-bottrop.de

Tel. 02041 15-1801 | Fax 02041 15-1802

Behandlungsspektrum

Die Urologische Klinik ist nach modernsten Gesichtspunkten eingerichtet. Mit Ausnahme der Transplantation wird das gesamte Spektrum der konservativen und operativen Behandlung jeglicher urologischer Krankheitsbilder angeboten, wobei der größte Wert auf minimalinvasive Behandlungsmethoden mit modernster Technik (daVinci-Roboter) gelegt wird.



DER DA VINCI-OPERATIONSROBOTER

Schwerpunkte

Schwerpunkte des Behandlungsspektrums sind die roboterassistierten Operationsverfahren, wie z.B. die nervenschonende radikale Prostataentfernung und die nierenerhaltende Entfernung von Tumoren. Aber auch rekonstruktiveminimalinvasive Operationsverfahren, wie

z.B. die Behandlung der Nierenbeckenabgangsstenose oder der Blasensenkung bei der Frau werden mit Hilfe des Operationsroboters (daVinci®) behandelt.

Für die Therapie von Harnsteinen steht neben ultradünnen starren und flexiblen Videoinstrumenten der neuesten Generation auch ein spezieller Holmiumlaser zur Verfügung. Blasentumore können mit Hilfe photodynamisch assistierter Operationstechniken noch besser identifiziert und behandelt werden.

Für die Behandlung der gutartigen Vergrößerung der Prostata steht ein neues Hochfrequenz-Gerät zur Ausschälung und Verdampfung zur Verfügung, sodass Patienten auch unter laufender Blutverdünnertherapie behandelt werden können. Für die Abklärung aller Formen der Harninkontinenz steht u.a. ein urodynamischer Messplatz zur Verfügung.

Interdisziplinarität

Das Team legt größten Wert auf eine interdisziplinäre Zusammenarbeit. So werden komplexe onkologische Krankheitsfälle in der hausübergreifenden onkologischen Tumorkonferenz regelmäßig besprochen. Ferner steht für Patienten mit einem Prostatakarzinom eine gemeinsame Sprechstunde mit dem Strahlentherapeuten zur Verfügung.

Sprechstunden

Sprechstunden (nach Anmeldung für Privat- und Knappschaftspatienten)

Allgemeinsprechstunde
Tel. 02041 15-1806

Chefarztsprechstunde
Tel. 02041 15-1801

Kindersprechstunde
Tel. 02041 15-1806

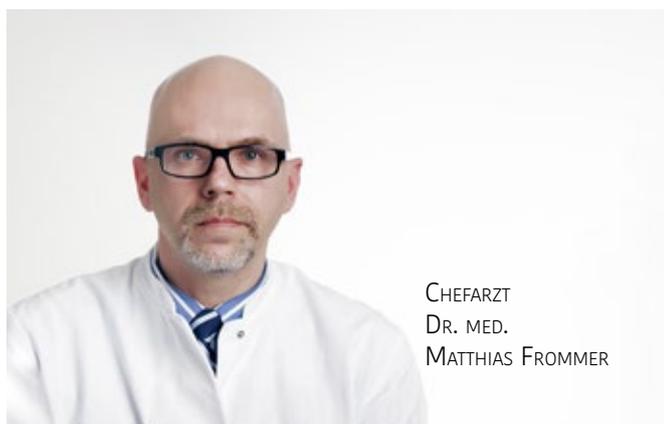
Tumorsprechstunde
Tel. 02041 15-1801

Inkontinenzsprechstunde
Tel. 02041 15-1806

Türkische Sprechstunde
Tel. 02041 15-1806

Mehr Informationen: www.kk-bottrop.de/Urologie

Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie



CHEFARZT
DR. MED.
MATTHIAS FROMMER

Dr. med. Matthias Frommer, MHBA

Facharzt für Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin

E-Mail: matthias.frommer@kk-bottrop.de

Tel. 02041 15-1301 | Fax 02041 15-1304

Behandlungsspektrum

Unser höchst qualifiziertes und motiviertes Fachpersonal, die hervorragende räumliche Ausstattung sowie die dem neuesten technischen Stand entsprechenden anästhesiologischen und intensivmedizinischen Geräte und Systeme garantieren unseren Patienten das höchste Maß an Sicherheit und modernstes Know-how.

Regelmäßige interne, wie auch externe regionale und überregionale Fortbildungsmaßnahmen der Klinik für Anästhesie sichern den selbstverständlichen Umgang mit modernsten Narkoseverfahren und intensivmedizinischen Techniken genauso wie den Einsatz von modernsten schmerztherapeutischen Verfahren.

Narkosemedizin

Die individuelle Betreuung der Patienten findet auch darin ihren Ausdruck, dass wir vor jedem operativen Eingriff in einem persönlichen Gespräch mit den Patienten das individuell geeignete Narkoseverfahren auswählen und besprechen. Gleichzeitig klären wir mit Ihnen die für Sie geeigneten Möglichkeiten der anästhesiologischen postoperativen Schmerztherapie.

Unser Akutschmerzdienst wird Sie während Ihres stationären Aufenthaltes begleiten. Wir tragen die Verantwortung für die Patientensicherheit bei allen Vollnarkosen und Regionalanästhesien, die im gesamten Krankenhaus von uns durchgeführt werden.

Intensivmedizin

Diese Abteilung leitet die interdisziplinäre Intensivstation des Hauses. Hier trägt sie insbesondere die Verantwortung für die intensivmedizinische Versorgung aller Patienten der operativen Kliniken. Darüber hinaus trägt sie die organisatorische Gesamtverantwortung für die interdisziplinäre Intensivstation.



EINSATZ AUF DER INTENSIVSTATION

Schmerztherapie und Palliativmedizin

Schmerzpatienten werden von uns umfassend betreut. Wir versorgen Sie stationär bei Akutschmerzen nach chirurgischen Eingriffen ebenso wie bei Tumorschmerzen. Für Patienten mit chronischen Schmerzen wie Fibromyalgie, Morbus Sudeck, Bandscheibenschäden, Spannungskopfschmerzen, Migräne, Amputationsschmerzen und weiteren Formen der Schmerzerkrankung, steht Ihnen unsere spezialisierte Schmerzambulanz zur Verfügung. Hier erhalten Sie durch einen ausgebildeten Palliativmediziner auch Hilfe bei Schmerzen im Rahmen von Krebsleiden.

Sprechstunden

Anästhesiologische Sprechstunde (nach Anmeldung)
Tel. 02041 15-5366

Ambulanz für Schmerzpatienten (nach Anmeldung)
Tel. 02041 15-1927

Mehr Informationen: www.kk-bottrop.de/Anaesthesie

Klinik für Radiologie, Nuklearmedizin und Neuroradiologie



Dr. med. Svenja Hennigs

Fachärztin für Diagnostische Radiologie, Schwerpunkt
Neuroradiologie, Fachkunde Nuklearmedizin

E-Mail: svenja.hennigs@kk-bottrop.de

Tel. 02041 15-1401 | Fax 02041 15-1402

Behandlungsspektrum

Die Radiologische Klinik umfasst die Bereiche
Röntgendiagnostik, Neuroradiologie, Nuklearmedizin
und Interventionen.

Die Diagnostik bietet ein breites Spektrum moderner
bildgebender Untersuchungsverfahren:

- Digitale Röntgenaufnahmen: Lunge, Skelettsystem,
Brust (Mammographie)
- Kontrastuntersuchungen Verdauungstrakt, Nieren,
Gallenwege
- Angiographie: Selektive Darstellung der arteriellen
Gefäße des Körperstammes, der Extremitäten, der
hirnversorgenden Arterien und der Venen (Phlebo-
graphie) einschließlich besonderer Techniken
- Mehrzeilen-Computertomographie mit Strahle-
dosis-Reduktionstechnik, nichtinvasive
Spezialuntersuchungen Herz, Blutgefäße, Gehirn,
Darm
- Kernspintomographie (MRT): Schädel, Wirbelsäule,
Herz, Bauchorgane, Blutgefäße, Gallenwege,
Spezialuntersuchungen Gehirn, Herz, Prostata
- Ultraschalluntersuchung: Schilddrüse, Brust,
Bauchraum, Weichteile, Gefäße, Gelenke
- Nuklearmedizin: Szintigraphie Schilddrüse,
Knochen, Lunge, Nieren, Herz, Blutungsquellen-
suche, Entzündungsherdsuche

Interventionen

Radiologische Interventionen sind minimal-invasive
Eingriffe zur Diagnostik und Behandlung von gefäß-
bedingten, entzündlichen, tumor- oder verschleiß-
bedingten Erkrankungen.

- Ultraschall-, CT-gesteuerte Biopsie, Abszessdrainage
- CT-gesteuerte Schmerztherapie (Sympathikolyse,
periradikuläre Infiltrationen, Nukleoplastie etc.)
- Vertebroplastie/ Kyphoplastie (Wirbelkörper-
aufrichtung durch Zementauffüllung)
- CT-gesteuerte Radiofrequenzablation (Hitze-
therapie) von Tumoren und Mikrowellentherapie
- Selektive intraarterielle Chemoembolisation/
Chemoperfusion von Tumoren
- Selektive Embolisation von Gefäßen bei Tumoren,
Blutungen, Uterusmyomembolisation
- Perkutane Eingriffe an den Gallenwegen (PTCD, Stent)
- Neuroradiologische Gefäßeingriffe: Akute Schlag-
anfallbehandlung, Carotisstent
- Interventionelle Behandlung der Lungenembolie
mit selektiver mechanischer Thrombektomie,
Fibrinolyse und Cavafilterimplantation
- Dialyseshuntbehandlungen
- Dilatation von Blutgefäßen in allen Körperregionen

Sprechstunden

Sprechstunden (nach Anmeldung für Privat- und
Knappschaftspatienten)

Röntgen oder Computertomographie (CT)
Tel. 02041 15-1414

Kernspintomographie/Magnetresonanztomographie
(MRT)
Tel. 02041 15-4410

Mammographie / Brustultraschall/ Sonographie /
Ultraschall
Tel. 02041 15-1433

Katheter-, Gefäßuntersuchung/ Tumorbehandlung /
Knochenzementierung
Tel. 02041 15-1401

Szintigraphie / Nuklearmedizin
Tel. 02041 15-1419

Terminvergabe Privatpatienten
Tel. 02041 15-1401

Mehr Informationen: www.kk-bottrop.de/Radiologie

Reha-Zentrum prosper

Das Reha-Zentrum prosper ist auf die neurorehabilitative Behandlung von Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems spezialisiert.

Mit dem Konzept der wohnortnahen, ambulanten und stationären neurologischen Rehabilitation ist eine integrierte Versorgung von Patienten möglich, die von der Notversorgung in einer Stroke-Unit (Schlaganfall-Spezialstation) über die Behandlung in der Neurologischen Klinik bis hin zur neurologischen Rehabilitation reicht.

Therapiespektrum

Unser Behandlungsspektrum umfasst Patienten mit folgenden Erkrankungen:

- Schlaganfälle
- Schädelhirnverletzungen
- Morbus Parkinson und andere neurodegenerative Erkrankungen
- Multiple Sklerose
- Wirbelsäulenerkrankungen/Bandscheibenvorfälle
- Polyneuropathien
- Tumorerkrankungen des Gehirns und Rückenmarks
- Muskelerkrankungen
- Querschnittlähmungen
- Sonstige Krankheiten des Nervensystems

Das Reha-Zentrum ist unmittelbar an das Knappschafts Krankenhaus Bottrop angegliedert und arbeitet dort intensiv mit der Klinik für Neurologie zusammen. In Kooperation mit der Neurologischen Klinik werden folgende diagnostische Möglichkeiten vorgehalten: EEG inkl. Langzeitableitung, farbkodierte extra- und transkranielle Duplexsonographie, evozierte Potentiale, autonome Funktionsdiagnostik, Liquordiagnostik, Elektromyographie, Elektroneurographie.

Durch die unmittelbare Anbindung an das Akutkrankenhaus stehen darüber hinaus alle Fachrichtungen zur Verfügung, die für neurologische Patienten

ebenfalls wichtig sein könnten. Die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten folgender Fachabteilungen können genutzt werden:

Neurologie mit Stroke Unit, Innere Medizin, Angiologie, Kardiologie, Altersmedizin, Unfall- und Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie, Urologie, Nephrologie (mit Dialyse), Anästhesiologie und Schmerzmedizin, Interdisziplinäre Intensivmedizin, Radiologie (mit MRT, CT, DSA)

Rehabilitationsplan

Das Ärzteteam der Reha-Klinik legt nach der ärztlichen Aufnahmeuntersuchung gemeinsam mit den Patienten die Rehabilitationsziele und das individuelle Therapiekonzept fest. Weitere Einzelheiten können der ausführlichen Broschüre „Neurologische Rehabilitation im Reha-Zentrum prosper“ entnommen werden.

Kontakt

Chefarzt Prof. Dr. med. Carsten Eggers
 Facharzt für Neurologie und Intensivmedizin
 Tel. 02041 15-1701
 E-Mail: carsten.eggers@kk-bottrop.de

Sekretariat
 Tel. 02041 15-1740 | Fax 02041 15-1739
 E-Mail: reha-zentrum-prosper@kk-bottrop.de

Mehr Informationen: www.reha-zentrum-prosper.de



Zentrale Bereiche

Zentrale Notaufnahme

Für viele medizinische Probleme ist die Zentrale Notaufnahme erster Anlaufpunkt. Oft ergibt sich der Kontakt ungeplant: Sie kommen mit dem Rettungsdienst, stellen sich selbstständig mit akuten Problemen vor oder werden von Ihrem Hausarzt überwiesen.

In der interdisziplinären Notaufnahme stehen Ihnen zu jeder Tageszeit eine kompetente und fachübergreifende Diagnostik und Therapie bereit. Nach erfolgter Diagnostik entscheiden wir mit Ihnen zusammen, ob eine ambulante oder stationäre Behandlung erforderlich ist.

Ausstattung

Die Ausstattung der Zentralen Notaufnahme ermöglicht wichtige Untersuchungsverfahren direkt vor Ort, wie zum Beispiel:

- Laboruntersuchungen inkl. POCT-BGA
- EKG
- Möglichkeit der nicht-invasiven Beatmung
- Sonographien
- konventionelles Röntgen
- Computertomographien (räumlich angeschlossen)

Wenn notwendig, können zeitnah alle apparativen Möglichkeiten im Haus genutzt werden. Nach einer ersten Einschätzung können direkt die Spezialisten aller Fachabteilungen des Knappschaftskrankenhauses Bottrop hinzugezogen werden. Zwei spezielle Funktionsräume ermöglichen das Durchführen kleinerer operativer Eingriffe.



BEHANDLUNG EINER PATIENTIN IN DER ZENTRALEN NOTAUFNAHME

Versorgung schwerstkranker Patienten

Ein spezielles Schockraumteam steht im Notfall für die Erstversorgung schwerstkranker/schwerstverletzter Patienten im Schockraum jederzeit sofort zur Verfügung. Zur Erstversorgung stehen zwei Schockräume zur Verfügung.

Manchester Triage - Systematisierte Behandlungsabfolge

Oberstes Anliegen ist es, Sie mit einer höchstmöglichen Qualität schnellstmöglich zu behandeln. Leider lassen sich Wartezeiten manchmal nicht vermeiden, da Patienten in der Reihenfolge ihrer Erkrankungsschwere behandelt werden. Zudem sind je nach Beschwerden unterschiedliche Fachärzte für die Untersuchung erforderlich.

Diese verschiedenen Faktoren werden über das sogenannte „Manchester Triage System“ koordiniert. Hierbei handelt es sich um ein international anerkanntes System, um die Behandlungsdringlichkeit eines Patienten nach einer standardisierten Abfrage der Beschwerden in einer Reihenfolge festzulegen. In einer Skala mit fünf Dringlichkeitsstufen ist vermerkt, in welcher Zeit der Erstkontakt durch den behandelnden Arzt erfolgen muss.

Beobachtungsstation U1 mit Chest Pain Unit

Dieser Bereich ergänzt mit 10 monitorüberwachten Betten die ambulanten Behandlungsräume der Zentralen Notaufnahme. Vier Betten gehören zur sogenannten CPU-Einheit (Chest Pain Unit) und dienen der Betreuung und Überwachung von kardiologischen Patienten.

Die Notfallpatienten kommen wie gewohnt über die Zentrale Notaufnahme ins Krankenhaus. Dort wird nach einer Erstuntersuchung entschieden, ob sie direkt auf die peripheren Stationen aufgenommen oder für weitere notwendige Untersuchungen zunächst auf die „U1“ übernommen werden.

Kontakt

Ärztlicher Leiter Wolfgang Dierschke
 Tel. 02041 15-5910 | Fax 02041 15-1007
 (Zentrale unter 02041 15 - 0)
 E-Mail: zentralambulanz@kk-bottrop.de

Mehr Informationen:
www.kk-bottrop.de/Zentrale_Notaufnahme

Department für Intensiv- und Notfallmedizin

Auf der interdisziplinären Intensivstation werden alle Patienten mit schwersten, lebensbedrohlichen Erkrankungen behandelt. Wir betreuen fachübergreifend chirurgische, internistische, neurologische und kardiologische Patienten mit komplexen intensivmedizinischen Problemen. Hierbei verwirklichen wir ein gemeinsames Behandlungskonzept durch Zusammenarbeit von Intensivmedizinern und den jeweils zuweisenden Fachabteilungen.

Intensivmedizin ist Teamarbeit

Die 22 Beatmungsplätze unserer Intensivstation werden durch insgesamt 12 Ärzte betreut, die zusätzlich durch intensivmedizinisch erfahrene Weiterbildungsassistenten aus den Kliniken für Innere Medizin und Anästhesiologie unterstützt werden.

Zum Team gehören ebenfalls hochqualifizierte Pflegekräfte, von denen viele eine zweijährige Fachweiterbildung für Anästhesie und Intensivpflege absolviert haben.

Die gesamte Intensivstation verfügt über eine modernste apparative Ausstattung und bietet alle gängigen Organersatzverfahren an (z.B. Dialyse, ECMO-Therapie).

Interdisziplinäre Intensivmedizin

Überregionale Bedeutung hat unserer Krankenhaus auf dem Gebiet der Schlaganfallversorgung und weiteren akut neurologischen Erkrankungen. Durch die Zusammenarbeit mit der Klinik für Neurologie und der Klinik für Radiologie ist eine 24-stündige endovaskuläre Interventionsbereitschaft sichergestellt.

Das Department für Intensiv- und Notfallmedizin betreut aufgrund des nephrologischen Schwerpunktes des Knappschaftskrankenhauses viele kritisch kranke Patienten mit Nieren- und Systemerkrankungen (wie Amyloidose, Vaskulitis oder Systemischer Lupus Erythematodes) sowie Patienten mit rheumatischen

Beschwerden und komplexen Kombinationen dieser Erkrankungen. Alle Verfahren der modernen Nierenersatztherapie stehen zur Verfügung und die Versorgung umfasst auch nierentransplantierte Patienten.

Unser Departement übernimmt ebenfalls die interdisziplinäre postoperative Therapie für Patienten aller chirurgischen Disziplinen, welche nach erfolgter Operation eine weitergehende intensivmedizinische Behandlung benötigen. Dies umfasst neben der Überwachung der Stabilisierung aller Organfunktionen und gegebenenfalls weiteren Intensivmedizin auch die postoperative Schmerztherapie nach großen abdominal-, unfall- und gefäßchirurgischen Eingriffen. Weitere Besonderheit unseres Hauses ist die bariatrische Chirurgie sowie roboterunterstützte Operationsverfahren, die beispielsweise in der urologischen Klinik Anwendung findet.

Kontakt

Departmentleiterin
Kathrin Sasko

Sekretariat Intensivstation
Tel. 02041 15-3333

Mehr Informationen:
www.kk-bottrop.de/Intensivstation



DIE INTENSIVSTATION AM KNAPPSCHAFTSKRANKENHAUS

Pflegemanagement

Auf den Stationen, in den Ambulanzen und den Funktionsbereichen arbeiten ca. 450 Mitarbeiter in der Gesundheits- und Krankenpflege und als medizinische Fachangestellte.

Unser Ziel ist es, Sie auf Ihrem Weg der Genesung zu begleiten und zu unterstützen. Hierbei ist uns der Kontakt zu Ihren Angehörigen und Partnern sehr wichtig, um sie mit in den Prozess einzubinden.

Bei der täglichen Arbeit ist die Anwendung von Fachwissen und die Umsetzung von Expertenstandards genauso wichtig wie der menschliche Kontakt zu den Patienten. Hierbei ist es von besonderer Bedeutung, dass Sie sich sicher und gut aufgehoben fühlen und sich nicht scheuen, uns Ihre Ängste und Sorgen anzuvertrauen. Ein respektvoller Umgang miteinander ist dabei selbstverständlich.

Da Medizin und Pflege immer komplexer werden, hat sich das Pflegepersonal im Knappschafts Krankenhaus in vielen Bereichen spezialisiert.

Es gibt speziell ausgebildetes Pflegepersonal in den folgenden Bereichen:

- Fachkräfte in den Funktionsabteilungen (Anästhesie, OP, Endoskopie)
- Fachkräfte für die Stroke Unit
- Fachkräfte für die Nephrologie
- Fachkräfte für die Geriatrie
- Fachkräfte für die palliative Pflege

- Fachkräfte in der onkologischen Pflege
- Fachkräfte im Schmerzmanagement
- Hygienefachkräfte
- Spezialisten im Wundmanagement
- Fachkräfte im Bereich der Adipositasberatung
- Fachkräfte in der Kontinenzberatung
- Fachkräfte in der Diabetesberatung
- Fachkräfte im Entlassungs- und Belegungsmanagement

Die enge Verzahnung des Behandlungsteams, bestehend aus Ärzten, Pflegekräften und Therapeuten, soll Ihnen die bestmögliche Versorgung und einen möglichst angenehmen Aufenthalt im Knappschafts Krankenhaus bieten.

Kontakt

Pflegedirektion Christa Hermes
Tel. 02041 15-1900

Sekretariat Maren Steimann
Tel. 02041 15-1901 | Fax 02041 15 -1902
pflegedirektion@kk-bottrop.de

Mehr Informationen: www.kk-bottrop.de/Pflegedienst



PFLEGESITUATION AUF DER PREMIUMSTATION



FACHPFLEGE IN DER DIALYSE

TherapieTeamProsper

Unser qualifiziertes Team steht Ihnen sowohl im stationären als auch im teilstationären Bereich mit einem breiten Therapiespektrum zur Seite. Bei Verlegungen innerhalb des Krankenhauses oder auch als Weiterbehandlung in unserer Reha-Einrichtung prosper bleiben Sie in den Händen unserer Therapeuten, sodass eine nahtlose Fortsetzung Ihrer Therapie gewährleistet bleibt. In unseren Untersuchungen, Behandlungen und Therapiemethoden arbeiten wir auf der Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse. Ziel unserer Arbeit ist es, unsere Patienten während des gesamten Genesungsprozesses zu begleiten.

Physiotherapie und Physikalische Therapie

Für viele Patienten stehen Verbesserungen der Mobilität im Vordergrund der Behandlung. Aus unterschiedlichsten Therapien können die zum Erreichen der Rehabilitationsziele notwendigen Therapien ausgewählt werden.

Die Physikalische Therapie kommt bei Patienten mit Schmerzen, muskulären Verspannungen, Gelenkschmerzen, Einschränkungen der Gelenkbeweglichkeit, Spastik und Lähmungen zum Einsatz.

Ergotherapie

Ziele in der Ergotherapie sind eine Wiederherstellung beeinträchtigter Funktionen und Fähigkeiten, das Erarbeiten von Kompensationsmöglichkeiten und das Erreichen einer größtmöglichen Eigenständigkeit und Unabhängigkeit trotz bestehender Defizite.

Hierbei dienen diese spezifischen Therapien dazu, dem Menschen Handlungsfähigkeit im Alltag, gesellschaftliche Teilhabe und eine Verbesserung seiner Lebensqualität zu ermöglichen.

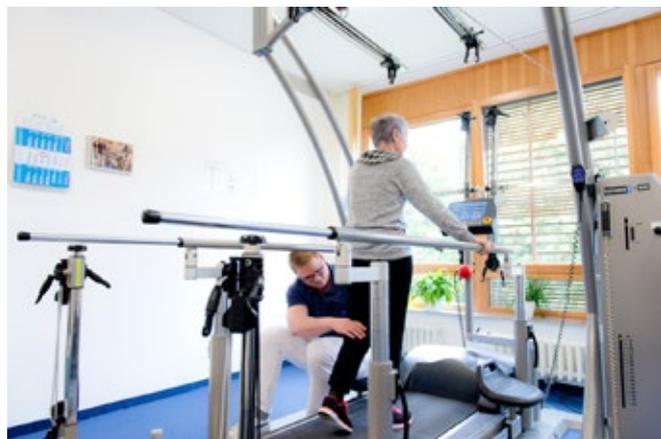
Logopädie

Die Logopädie beschäftigt sich mit der Diagnostik und Therapie von zentralen Sprachstörungen (Aphasien), Sprech- und Stimmstörungen (Dysarthrophonien). Sie

dient der Stimulation sprachlicher Restfähigkeiten, der Erarbeitung von Kompensationsstrategien, der Verbesserung des Artikulationsvermögens, der Stimmdynamik und der Atem- und Sprechkoordination. Die Behandlung von Schluckstörungen (Dysphagien) ist ein weiterer Schwerpunkt in der Arbeit mit neurologischen Patienten.

Neuropsychologie

Die neuropsychologische Behandlung befasst sich mit den Veränderungen von geistigen Fähigkeiten, wie Gedächtnis, Aufmerksamkeit und Wahrnehmung (z.B. das Sehen), die bei einer Hirnschädigung auftreten können. Nach einer fundierten Diagnostik werden mit dem Rehabilitanden Therapieziele vereinbart und ein Behandlungsplan erstellt. Neben der neuropsychologischen Behandlung begleiten wir die Rehabilitanden auch psychotherapeutisch. So unterstützen wir bei der Krankheitsverarbeitung oder bei seelischen Begleiterkrankungen wie Depressionen oder Ängsten.



BEHANDLUNG IN DER PHYSIOTHERAPIE

Kontakt

Therapeutische Gesamtleitung
Susanne Nierhoff
Tel. 02041 15-4700

Mehr Informationen: www.kk-bottrop.de/Pflege

Adipositaszentrum

Die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie ist ein zertifiziertes Adipositas-Kompetenzzentrum der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie. Pro Jahr werden hier mittlerweile mehr als 80 schwer übergewichtige Patienten durch sogenannte bariatrische Verfahren operiert, um einen erheblichen Gewichtsverlust zu erreichen und entsprechende Nebenerkrankungen, wie z.B. Diabetes, Bluthochdruck oder Erkrankungen des Muskel-/ Skelettsystems positiv zu beeinflussen.

Warum wird operiert?

Es ist mittlerweile wissenschaftlich bewiesen, dass die operative Behandlung der Adipositas langfristige und nachhaltige Erfolge in Punkto Gewichtsreduktion bringt. Außerdem wird durch Anpassung der Ernährung an die postoperative Situation (ohne rigorose Diätmaßnahmen!) eine erhebliche Steigerung der Lebensqualität erzielt. Besonders positiv beeinflusst werden mit einem Magenbypass eine beginnende Zuckerkrankheit, eine „periphere Insulinresistenz“ und eine Glukosetoleranzstörung. Gerade diese Veränderungen, die die Zuckerkrankheit bei Adipositas begleiten, sind die langfristigen Gefahren bei übergewichtigen Patienten. Schon bei jungen Patienten steigt durch den gestörten Zuckerhaushalt das Herzinfarkttrisiko stark an.

Wie ist der Ablauf?

Nach einer individuellen Beratung durch die Adipositas-koordinatorin und einen erfahrenen Adipositas-Chirurgen werden die Weichen für die nächsten Schritte auf dem Behandlungsweg des Patienten gestellt. Bis auf wenige Ausnahmen steht immer ein multimodales Behandlungskonzept (MMK) vor einer möglichen Operation. Alle Patienten werden durch einen mit der Adipositas-Problematik versierten Psychologen begutachtet. Dessen Gutachten, i.d.R. zusammen mit dem chirurgischen Gutachten, dient als Grundlage für die Bewilligungsentscheidung des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK).

Angewandte chirurgische Verfahren

- Magenverkleinerung (sog. Schlauchmagen oder „Gastric sleeve“)
- Magenbypass („Roux-Y gastric bypass“)
- Umwandlungsoperation („Re-Do-Operation“)
- Operative Behandlung des Sodbrennens („postbariatrische Refluxchirurgie“)
- Magenbandimplantation/-explantation

Adipositas Netzwerk

Erfolgreiche Adipositas-Behandlung ist nur in einem Netzwerk möglich. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit der einzelnen Disziplinen und Kooperationspartner (Ernährungsmediziner, Medizinischer Dienst, Diabetologie, Selbsthilfegruppen, Psychologen usw.) des Adipositaszentrums Bottrop werden die Patienten am Knappschaftskrankenhaus in aller Regel über viele Jahre intensiv betreut.

Kontakt

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Adipositaszentrum

Chefarzt Dr. med. Jörg Celesnik
Ltd. Oberarzt Dr. Bernhard Limper
Tel. 02041 15 - 1001

Adipositas-Koordinatorin

Simone Rduch
Tel. 02041 15 - 4965 | Fax 02041 15-1066
simone.rduch@kk-bottrop.de

Julia Claßes
Tel. 02041 15 - 4945 | Fax 02041 15-1066
julia.classes@kk-bottrop.de

Mehr Informationen: www.adipositaszentrum-bottrop.de

PATIENTENBERATUNG



Cardiac Arrest Center

Im Cardiac Arrest Center am Knappschafts Krankenhaus Bottrop kümmert sich ein spezialisiertes Team von Ärzten und Pflegekräften um die Patienten, die unter Reanimation (Wiederbelebungsmaßnahmen) oder nach einer Wiederbelebung zu uns kommen.

Besondere Expertise für verbesserte Genesungschancen der Betroffenen

Das Zertifikat zum Cardiac Arrest Center zeichnet die ausgewiesene Fachkompetenz auf medizinischer und pflegerischer Ebene in den verschiedenen Fachabteilungen aus. Zu diesen gehören am Knappschafts Krankenhaus Bottrop die Kliniken für Kardiologie, Anästhesie, Neurologie, Nephrologie, Radiologie und Chirurgie sowie die zentrale Notaufnahme. Hinzu kommt eine moderne und umfangreiche technische Ausstattung beispielsweise im Schockraum und den beiden Herzkatheter-Laboren vor Ort. Selbstverständlich sind die Teams rund um die Uhr einsatzfähig und ihre Arbeitsweise erfüllt die nationalen und internationalen Leitlinien.

„Die Prognose von Patienten, die außerklinisch reanimiert wurden, ist aufgrund der Schwere der Erkrankung ganz wesentlich von der Fachkompetenz und der Ausstattung der weiterbehandelnden Klinik abhängig“, betont Dr. med. Martin Christ, Chefarzt der Klinik für Kardiologie, Intensiv- und Notfallmedizin sowie Leiter des Cardiac Arrest Centers. „Die erfolgreiche Zertifizierung zum Cardiac Arrest Center ist eine Anerkennung und Bestätigung für die hochqualifizierte Versorgung schwerst kranker Patienten in unserem Haus“.

Jährlich mehr als 60.000 Betroffene

Der Herz-Kreislauf-Stillstand ist ein lebensbedrohlicher medizinischer Notfall und gehört weltweit zu den häufigsten Todesursachen. Allein in Deutschland erleiden jährlich über 60.000 Menschen einen plötzlichen Herztod. Viele Menschen haben große Sorge davor, dass sie selbst oder Menschen in ihrem Umfeld irgendwann davon betroffen sind. Dabei wissen die Wenigsten, dass Vorerkrankungen, die einen Herz-Kreislauf-Stillstand verursachen, gut therapierbar sind. Außerdem gibt es durchaus Überlebenschancen im Notfall, wenn

Anwesende Betroffene durch Herzmassage beherzt unterstützen bis professionelle Hilfe vor Ort ist.

Dem Herzstillstand geht oft eine gefährliche Herzrhythmusstörung voraus. Betroffen sind häufig Menschen, die an einer Durchblutungsstörung des Herzens (koronaren Herzkrankheit) oder einer Schwäche des Herzmuskels und einer reduzierten Pumpleistung leiden. Aber auch angeborene Veränderungen des Herzens können eine Ursache sein.



Kontakt

**Klinik für Innere Medizin IV –
Kardiologie, Intensiv- und Notfallmedizin**

Chefarzt Dr. med. Martin Christ
Tel. 02041 15 - 1051

Darmzentrum

Die Krebserkrankungen des Dick- und Mastdarms stellen die zweithäufigste Krebserkrankung Deutschlands dar. Ca. 6% der Menschen sind von diesen Erkrankungen betroffen. Der Darmkrebs tritt überwiegend ab dem 50. Lebensjahr auf. Das Durchschnittsalter der an Darmkrebs erkrankten Menschen liegt bei 70 Jahren. Neben der Verbesserung der Vorsorge hat es in der jüngsten Vergangenheit erhebliche Fortschritte in der Therapie dieser Erkrankungen gegeben, die zum maximalen Nutzen für den Patienten eine Zusammenarbeit unterschiedlicher Disziplinen erforderlich macht.

Um dieser Aufgabe umfassend zu begegnen, ist im Knappschafts Krankenhaus Bottrop durch eine Bündelung des Fachwissens verschiedener Spezialisten ein Darmzentrum gegründet worden. Neben dem Fachwissen aller beteiligten Ärzte stehen dem Knappschafts Krankenhaus Bottrop eine umfassende Vielzahl moderner technischer Untersuchungsgeräte in der Endoskopie und der Radiologie sowie ein nach dem neuesten Standard ausgestatteter High-Tech-Operationstrakt zur Verfügung. Moderne Nachbehandlungskonzepte zur schnellen und schmerzarmen Erholung der Patienten („Fast-Track-Chirurgie“) sind fester Bestandteil des Gesamtbehandlungsprozesses. Im Fachbereich der Hämatologie und Onkologie werden sämtliche modernen Therapieverfahren einschließlich der Antikörperbehandlungen durchgeführt. Dies geschieht beim Mastdarmkrebs oft als kombinierte Therapie mit einer Strahlenbehandlung.

Durch die Beteiligung der niedergelassenen Spezialisten sowie des existierenden Ärztenetzes ist eine enge Kommunikation und Absprache mit den niedergelassenen Ärzten sowie eine lückenlose therapeutische Betreuung aller Patienten mit abgestimmten Konzepten in Vorsorge, Therapie und Nachsorge gewährleistet.

Spezielle Leistungsangebote

Allgemein:

- interdisziplinäre Tumorkonzepte
- wöchentliche interdisziplinäre Tumorkonferenzen
- Schmerztherapie

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie:

- komplettes Spektrum konventioneller und endoskopischer Operationen im Bereich des gesamten Bauchraumes
- PORT-Implantationen

Hämatologie/Onkologie und Gastroenterologie:

- neoadjuvante, adjuvante und palliative Chemotherapie
- Antikörpertherapien
- Möglichkeit der Radiochemotherapie
- sämtliche Verfahren der Endoskopie, einschließlich der Endosonographie und der APC-Therapie (Laserkoagulation) blutender Tumore

Radiologie:

- Mehrzeilencomputertomographie
- Kernspintomographie
- Intraarterielle Chemoembolisation und -perfusion
- Tumorbiopsie
- Vertebroplastie/Osteoplastie
- Radiofrequenztherapie und Mikrowellen

Kontakt

Koordinatorin Darmzentrum

Katrin Klamt
Tel. 02041 15-5513

Klinik für Innere Medizin I

Chefarzt Dr. med. Thorsten Brechmann
Sekretariat Frau Theis
Tel.: 02041 15-1501

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Chefarzt Dr. Jörg Celesnik
Sekretariat Frau Niemietz-Gehrmann
Tel.: 02041 15-1001



KOLOSKOPIE (DARMSPIEGELUNG)

Diabeteszentrum

Das Diabeteszentrum am Knappschafts Krankenhaus Bottrop ist eine anerkannte Behandlungseinrichtung der Deutschen Diabetes Gesellschaft für Patienten mit Typ-1- und Typ-2-Diabetes mellitus. Die Behandlung erfolgt qualitätsgesichert nach den Leitlinien der Deutschen Diabetes Gesellschaft und im Qualitätsvergleich mit anderen deutschen Diabeteszentren.

Wir führen Einzel- und Gruppenschulungen durch:

- Typ-1-Diabetes
- Typ-2-Diabetes
- Diabetes in der Schwangerschaft und übrige Formen des Diabetes mellitus
- bei Behandlung mit Diät / Tabletten / konventionellem Insulinschema / flexiblem Insulinschema / Insulinpumpe
- Hypertonieschulung
- Schulung von Angehörigen
- bei türkisch-, polnisch- und russisch-sprachigen Patienten

Ansprechpartner

Oberarzt Dr. med. Reinhard Welp

Facharzt für Innere Medizin -
Gastroenterologie, Diabetologie, Psychotherapie
reinhard.welp@kk-bottrop.de

Delia Geanina Vilvoi

Fachärztin für Innere Medizin,
Diabetologin DDG
delia-geanina.vilvoi@kk-bottrop.de

Nicole Schumann

Ltd. Diabetesberaterin DDG
Diätassistentin
nicole.schumann@kk-bottrop.de

Joanna Kaminski

Diabetesberaterin DDG
joanna.kaminski@kk-bottrop.de
Beratung auch in polnischer und russischer Sprache

Gülbahar Varol

Diabetesberaterin DDG
guelbahar.varol@kk-bottrop.de
Beratung auch in türkischer Sprache

Dipl.-Oecotrophologin Sylvia Weiss

Diabetesberaterin DDG
sylvia.weiss@kk-bottrop.de



Kontakt

Klinik für Innere Medizin III – Klinische und interventionelle Angiologie und Diabetologie

Chefärztin Dr. med. Anke Mikalo

Sprechstunden für knappschäftlich versicherte Patienten zur Vorbeugung und Behandlung, Beratung und Schulungen in allen Fragen der Diabetologie.

Anmeldung und Terminabsprache:
Tel. 02041 15-2171 | Fax 02041 15-2172

E-Mail: diabetologie@kk-bottrop.de

DIABETESSCHULUNG



Hernienzentrum

Im Hernienzentrum der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Knappschaftskrankenhaus Bottrop werden pro Jahr circa 400 Leisten-, Narben-, Bauchwand- und Zwerchfellbrüche durch minimal-invasive und konventionell offene Operationsverfahren mit hoher Expertise operiert. Seit Juli 2017 ist das Hernienzentrum am Knappschaftskrankenhaus das erste durch die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie zertifizierte Kompetenzzentrum für Hernienchirurgie im Ruhrgebiet.



Jeder Patient wird individuell beraten und leitliniengerecht mit der für ihn bestmöglichen Operationsmethode versorgt. Für ein ausführliches Beratungsgespräch oder auch eine Zweitmeinung stehen Fachärzte in einer speziellen Herniensprechstunde zur Verfügung. In der Diagnostik arbeitet das Zentrum intensiv mit der Radiologischen Klinik des Knappschaftskrankenhauses zusammen. Dort stehen alle modernen apparativen Untersuchungsmöglichkeiten mit höchster technischer Ausstattung zur Verfügung.

Die behandelnden Ärzte richten sich nach den durch Qualitätssicherungsstudien erstellten Behandlungsleitlinien der Europäischen und Deutschen Herniengesellschaft (EHS bzw. DHG). Zur Qualitätssicherung der eigenen Arbeit nimmt das Hernienzentrum seit Ende 2014 an der Qualitätssicherungsstudie „Herniamed“ teil. Ziel der Studie ist es, aus der Vielzahl der Operationsverfahren, die Methode mit den besten Langzeitergebnissen und der geringsten Rückfallquote herauszufinden. Hierzu müssen die Patienten eine Einverständniserklärung unterschreiben, die es erlaubt, ihre Daten anonymisiert zur Auswertung verwenden zu dürfen. Jede teilnehmende Klinik erhält eine jährliche Auswertung über die Anzahl und die Qualität der erbrachten Operationen.



IPOM-Netz

Ablauf einer Behandlung

- Termin in der Herniensprechstunde: ausführliche Beratung über die zu empfehlende OP-Methode
- Operation nach dem aktuellen Stand der Hernienchirurgie mit individuell angepassten Operations- und Narkoseverfahren
- Standardisierte stationäre Betreuung und Aufenthalt durch ein eingespieltes Team
- Operation durch einen zertifizierten Operateur in der Hernienchirurgie
- Stationärer Aufenthalt
 - Leistenbruch: 2-3 Tage (o. ambulant)
 - Nabelbruch: 2-3 Tage (o. ambulant)
 - Narbenbrüche: 2-5 Tage
 - Zwerchfellbruch: 4-5 Tage
- Ambulante Operation: Der Patient wird am selben Tag operiert und entlassen. Nachuntersuchung am Folgetag
- Beratung und individuelle Verhaltensempfehlungen bei der Entlassung

Kontakt

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Hernienzentrum

Chefarzt Dr. med. Jörg Celesnik
 Ltd. Oberarzt Dr. Bernhard Limper
 Sekretariat Frau Niemietz-Gehrmann
 Tel. 02041 15 - 1001

Mehr Informationen: www.hernienzentrum-bottrop.de

Hypertoniezentrum

Bluthochdruck liegt vor, wenn der obere (systolische) Wert bei 140 mmHg oder mehr liegt bzw. der untere (diastolische) Wert bei 90 mmHg oder mehr. Auch wenn nur der obere oder nur der untere Wert erhöht ist, handelt es sich um eine Bluthochdruckerkrankung.

Das Risiko, an Bluthochdruck zu erkranken, steigt durch verschiedene Faktoren, z.B. Alter, Übergewicht, familiäre Vorbelastung, Bewegungsmangel, Fehlernährung oder das metabolische Syndrom.

Die Deutsche Hochdruckliga zeichnet diejenigen Praxen bzw. Kliniken aus, die für eine umfassende Hypertoniebehandlung besonders empfehlenswert sind. In diesen von der Deutschen Hochdruckliga ausgezeichneten Hypertonie-Zentren arbeiten alle für die Diagnose und Therapie von Hypertonikern erforderlichen Spezialisten, wie zum Beispiel Nierenspezialisten (Nephrologen) und Herzspezialisten (Kardiologen), Hand in Hand zusammen. Diese Ärzte mit der Zusatzbezeichnung „Hypertensiologe DHL®“ sind Spezialisten für die Behandlung von Bluthochdruck. Sie haben auf diesem Gebiet eine Prüfung abgelegt und bilden sich regelmäßig fort.

Die Behandlung von Patienten mit hohem Blutdruck ist also Teamarbeit, so dass das Hypertoniezentrum am Knappschaftskrankenhaus Bottrop weitere Kooperationsverträge mit verschiedenen Experten aus dem Verbund der Knappschaftskliniken geschlossen hat, um auch die Ursachen und Folgeerkrankungen des Bluthochdrucks optimal zu behandeln.

Die Klinik für Nephrologie unter der Leitung von Chefarztin Prof. Dr. Ute Eisenberger ist in ihrer Funktion als „Nephrologische Schwerpunktambulanz“ durch die Gesellschaft für Nephrologie (DGfN) seit 2015 als Hypertoniezentrum zertifiziert. Dies bescheinigt der Klinik eine besondere Expertise bei der Behandlung von Hochdruckerkrankungen.

Die Klinik für Kardiologie unter der Leitung von Chefarzt Dr. Martin Christ ist seit 2022 ebenfalls als Hypertoniezentrum ausgezeichnet. Hier arbeiten neben dem Chefarzt selbst vier weitere Oberärzte mit der Zusatzbezeichnung „Hypertensiologe DHL®“.

Kontakt

Klinik für Innere Medizin II – Nephrologie und Rheumatologie

Chefarztin Prof. Dr. med. Ute Eisenberger
Tel. 02041 15 - 1601

Klinik für Innere Medizin IV – Kardiologie, Intensiv- und Notfallmedizin

Chefarzt Dr. med. Martin Christ
Tel. 02041 15 - 1051

Mehr Informationen:
www.kk-bottrop.de/hypertoniezentrum



Parkinsonzentrum

Im Parkinson-Zentrum Bottrop werden Patientinnen und Patienten mit einer Parkinson-Erkrankung in allen Krankheitsstadien diagnostiziert und therapiert. Die bestmögliche Versorgung von Parkinson-Patienten sowie die Vernetzung mit allen beteiligten Partnern steht im Mittelpunkt unserer Arbeit. Hierzu nutzen wir unseren breiten Erfahrungsschatz, unsere nationalen wie internationalen Expertenkontakte sowie unsere exzellenten Verbindungen in der Region.

Parkinson-Tagesklinik

Die ambulante Parkinson-Behandlung findet im Rahmen der Parkinson-Tagesklinik im Reha-Zentrum prosper statt und richtet sich an mobile Parkinson-Patienten, die werktäglich über einen Zeitraum von ca. drei Wochen zu den ambulanten Behandlungen kommen können. Ziel der Behandlung in der Parkinson-Tagesklinik ist die Erfassung individueller Defizite und Ressourcen der Patienten, das Erstellen, Erläutern und Etablieren eines individuellen, medikamentösen und nicht-medikamentösen Therapiekonzeptes, die psychosoziale Einbindung der Angehörigen und das Erstellen schriftlicher gezielter Therapieempfehlungen für weitere ambulante ärztliche und unterstützende Therapien.

Parkinson Komplexbehandlung

Im Rahmen eines Therapiekonzeptes, welches ärztlich, pflegerisch und therapeutisch abgestimmt wird, behandeln wir Sie über einen Zeitraum von mindestens 14 Tagen im stationären Rahmen. In dieser Zeit arbeiten wir mit Ihnen an der Mobilität, Feinmotorik, Alltagskompetenz, Sprache oder der geistigen Leistungsfähigkeit. Dieses Angebot richtet sich vor allem an Patienten mit stärkeren Einschränkungen, die wir nicht ambulant in unserer Tagesklinik behandeln können.

Breite diagnostische und therapeutische Möglichkeiten

Wir bieten die vollständige Diagnostik im Rahmen des Verdachts auf eine Parkinson-Erkrankung an (z. B. MRT, SPECT, Ultraschall, neuropsychologische Testung, Riechtest). Zudem ist das Team mit den neuesten

Therapieverfahren vertraut und hat eine langjährige Expertise in der Ersteinstellung sowie langfristigen Betreuung von auch schwer betroffenen Patientinnen und Patienten.

Weiterführendes Leistungsspektrum und Angebote

- Pumpentherapien
- Tiefe Hirnstimulation
- Videosprechstunde
- Medizinische Videobeobachtung
- Geschulte Pflegekräfte
- Ausgebildete Therapeuten
- Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen
- Studienteilnahme

Kontakt

Klinik für Neurologie

Chefarzt Prof. Dr. med. Carsten Eggers

Privatambulanz

Chefsekretariat der Klinik für Neurologie

Tel. 02041 15-1701 | Fax 02041 15-1702

Sprechstunde zur Anmeldung für die Tagesklinik

Sekretariat der Klinik für Neurologie

Tel. 02041 15-1701 | Fax 02041 15-1702

Parkinson-Sprechstunde für knappschäftlich Versicherte

Ambulanz der Klinik für Neurologie

Tel. 02041 15-1704 | Fax 02041 15-1735

Anmeldung zur stationären Parkinson-Komplexbehandlung

Sekretariat der Klinik für Neurologie

Tel. 02041 15-1701 | Fax 02041 15-1702

E-Mail: Parkinson-Zentrum@kk-bottrop.de

Shuntzentrum

Das Shuntzentrum Bottrop hat eine lange Tradition und arbeitet interdisziplinär mit einem Team aus Nephrologen, Gefäßchirurgen, Angiologen und Radiologen. Dadurch wird eine umfassende Versorgung sichergestellt. Es ist als Shuntreferenzzentrum der Fachgesellschaften zertifiziert

Die zentrale Anlaufstelle für Patienten ist die Shuntsprechstunde. Hier wird im Vorfeld die notwendige ambulante Diagnostik betrieben und der Patient ausführlich beraten. Bei komplizierteren Fällen werden die Fakten in der wöchentlich stattfindenden Shuntkonferenz diskutiert und das Vorgehen festgelegt. Anschließend werden sowohl das Dialysezentrum als auch der Patient über die geplante Behandlung und die damit verbundenen Termine informiert. Mit dieser Vorgehensweise können längere stationäre Aufenthalte vor dem eigentlichen Eingriff vermieden werden.

Operationen und Interventionen

Von der ersten, meist wenig komplizierten Shuntoperation an, gehört der Eingriff in die Hände von Experten. In Zusammenarbeit mit den verschiedenen Abteilungen und in Rücksprache mit Ihrem betreuenden Dialysearzt, wird den Patienten die beste Möglichkeit empfohlen und ausführlich vorgestellt.

Bei unzureichend funktionierenden Shunts und Kathetern stehen dem Shuntzentrum alle diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten zur Verfügung. Selbst seltene oder schwerwiegendere Probleme werden hier regelhaft und mit viel Erfahrung angegangen.

Expertise

Gefäßchirurgie:

Chefarzt Prof. Dr. Wozniak, Oberarzt Pilehvar, Oberarzt Farhouda und Oberarzt Karaindros haben jeweils weit mehr als 500 Shuntoperationen durchgeführt.

Nephrologie:

Oberarzt Christen ist deutschlandweit bezüglich des Shunts aktiv und bei der deutschen und europäischen Leitlinienerstellung beteiligt.

Angiologie:

Die Klinik unter der Leitung von Chefärztin Dr. Mikalo hat Erfahrung mit mehr als 200 Shunt-PTAs.

Radiologie:

Chefärztin Dr. Hennigs, Oberärztin Dr. Niehuus und Oberarzt Ibrahim sind erfahren im Bereich der Shunt-PTA, sie implantieren die meisten Vorhofkatheter in unserem Hause und bieten alle diagnostischen Verfahren an.

Zertifiziertes Shuntreferenzzentrum



Kontakt

Shuntzentrum Bottrop

Shuntsprechstunde (Privat und alle Kassen)

Anmeldung: 02041 15-1601

Montag bis Freitag 09:00 bis 16:00 Uhr
und nach Vereinbarung
mit Überweisung vom Nephrologen

DIALYSE-BEHANDLUNG



Uroonkologisches Zentrum

Das uroonkologische Zentrum kombiniert das bestehende Prostatakarzinomzentrum Bottrop mit dem neu aufgebauten Nierenkarzinomzentrum Bottrop. Kern des Zentrums ist ein hoch kompetentes medizinisches Team, das große Erfahrung auch im Einsatz modernster Therapieformen bündelt.

Das Prostatakarzinom- und das Nierenkarzinomzentrum vereinen interdisziplinäre, medizinische Kompetenz mit modernster Ausstattung und zukunftsweisenden, am Patientenwohl orientierten Konzepten. Im uroonkologischen Zentrum Bottrop arbeiten Spezialisten unterschiedlicher Fachabteilungen zusammen.



Das Prostatakarzinomzentrum wurde im September 2020 erstmals von der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) geprüft und zertifiziert. Das Nierenkarzinomzentrum und das gesamte uroonkologische Zentrum wurden im Juni 2021

erstmals von der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) geprüft und zertifiziert.

Therapieverfahren

Wir bieten im Kontext der Erkrankungsbehandlung alle gängigen Therapieverfahren an - dies reicht von der „Aktiven Überwachung“ über Operationen, lokal-ablativen Verfahren bis hin zur palliativen medikamentösen Therapie, einschließlich Immuntherapie. Für jeden Patienten wird ein individuelles Therapiekonzept entwickelt. In unserer wöchentlichen interdisziplinären Tumorkonferenz werden alle Fälle besprochen und entsprechende Behandlungskonzepte in Absprache mit den einweisenden Ärzten festgelegt.

Die Behandlung wird ergänzt durch Unterstützungsangebote der Ernährungsberatung, der Physiotherapie, der Psychoonkologie und des Sozialdienstes.

Zur operativen Behandlung des Prostata- und Nierenkarzinoms wird beinahe ausnahmslos die minimal-invasive Technik (Schlüsselloch-Technik) mit dem daVinci Operationssystem (daVinci X) angeboten.

Dieses Verfahren hat viele Vorteile: weniger Schmerzen, geringerer Blutverlust, kleinere Schnitte, weniger Narbenbrüche und schnellere Erholungszeit.

Kontakt

Klinik für Urologie, Kinderurologie, Urologische Onkologie und Roboterassistierte Urologie
Uroonkologisches Zentrum Bottrop

Chefarzt Dr. med. Mirko Müller
 mirko.mueller@kk-bottrop.de

Sekretariat:
 Frau Kaufmann
 Tel. 02041 15-1801 | Fax 02041 15-1802

Mehr Informationen: www.kk-bottrop.de/uro-zentrum



DER DA VINCI OPERATIONSROBOTER

Zentrum für Gefäßmedizin

Das Zentrum für Gefäßmedizin im Knappschafts-Krankenhaus Bottrop ist zertifiziert durch die Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie (DGG) in Berlin. Diese Auszeichnung garantiert, dass das Gefäßzentrum sowohl fachliche Kompetenz besitzt als auch strukturelle Vorgaben erfüllt, um die Versorgung der Patienten auf einem qualitativ hohen Niveau zu erbringen.

Behandlungsspektrum bei folgenden Krankheitsbildern

- Akute und chronische periphere arterielle Verschlusskrankheiten degenerativer, entzündlicher oder embolischer Genese
- Erkrankungen der extrakraniellen hirnversorgenden Gefäße
- Mikrozirkulationsstörungen, Mikroangiopathien
- Diabetisches Fußsyndrom
- Behandlung von Nierenarterienstenosen und Dialyseshunt
- Thromboembolische Erkrankungen, wie tiefe Venenthrombosen, Lungenembolien und arterielle Embolien
- Varikosis und postthrombotisches Syndrom
- Lymphgefäßkrankungen
- Thrombophile Gerinnungsstörungen
- Komplikationen und unklare Verläufe von Gefäßkrankungen
- Naevus flammeus, Couperose, rote und blaue Besenreiser

Schwerpunkte

Ziel der Behandlung im Zentrum für Gefäßmedizin ist es, die Lebensqualität der an einer Gefäßkrankheit leidenden Patienten weitestgehend wieder herzustellen. Es werden daher alle wesentlichen Therapieverfahren für Gefäßkrankheiten eingesetzt. Zur Lokaltherapie bei arteriellen, venösen und lymphatischen Erkrankungen kommen spezielle Verbandstechniken und physikalische Maßnahmen zur Anwendung.

- Das gesamte Feld der Gefäßuntersuchungen zur Bestimmung des Erkrankungsgrades
- Gefäßrekonstruktionen bei Infektionen unter Verwendung von biologischen Materialien
- Sämtliche Operations- und Katheterverfahren an

allen Gefäßen unter Ausgrenzung der Gefäße des Herzens und der im Inneren des Schädels:

- **Aneurysmachirurgie** auch unter Einbeziehung der Aussackungen im Brustraum mit spezieller Erfahrung in der endovaskulären Versorgung (Einbringen eines bemantelten Stents über die Leiste)
- **Hybrideingriffe** (Kombination von Bypass und Katheterbehandlung) bei Durchblutungsstörungen
- **Carotis-Chirurgie** (Halsarterie) bei Einengungen der Arterie
- **Bypassoperationen und Katheterverfahren** bis zum Fuß, zum Beinerhalt bei schwersten Durchblutungsstörungen
- **Katheterinterventionen** zur Verbesserung der Laufleistung
- **Gefäßrekonstruktionen**
- **Behandlung von angeborenen Gefäßanomalien**
- Varizenchirurgie und Operationen an großen Venen
- Dialyse-Shunt-Chirurgie in Kooperation mit dem Nephrologischen Zentrum
- Behandlung des Diabetischen Fußsyndroms
- Rehabilitationsorientierte Amputationschirurgie

Ausstattung

- Doppler- und Duplexsonographie (High-End)
- Laser-Dopplersonographie
- Ableitung somatosensorisch evozierter Potentiale (SEP)
- Plethysmographie
- Maschinelle Lymphdrainage
- Endo-Laser
- Hochdruck-Debritom
- Laufband
- Kapillarmikroskopie
- Sauerstoffpartialdruckmessung

Kontakt

Klinik für Gefäßchirurgie

Chefarzt Prof. Dr. Gernold Wozniak
Sekretariat Frau Gill
Tel.: 02041 15-1201

Klinik für Innere Medizin III – Angiologie

Chefärztin Dr. Anke Mikalo
Sekretariat Frau Krix
Tel.: 02041 15-1101

Technische Ausstattung

Hybrid-OP

Der Hybrid-OP erweitert seit Oktober 2020 das breite operative Spektrum des Hauses vor allem im Schwerpunkt der Gefäßmedizin. Für das hochmoderne Gerät musste zunächst ein verstärkter Betonsockel gebaut werden, auf dem der neue Operationsaal errichtet wurde. Räumlich schließt sich der zusätzliche Saal direkt an die bestehenden fünf Operationssäle im OP-Trakt des Krankenhauses an. Neben dem eigentlichen OP-Saal umfasst er einen gesonderten Schalt- und einen Technikraum.



Zwei Herzkatheterlabore

Die beiden Herzkatheterlabore im Haus sind mit modernster Technik ausgestattet, um den Komfort und die Sicherheit zu maximieren. Als Vorteil ist hier insbesondere die niedrige Strahlenbelastung trotz maximaler Bildqualität zu nennen, um auch kleinste Veränderungen zu erkennen. Möglich sind auch Ultraschalluntersuchungen in den Gefäßen und weitere Techniken, um zu beurteilen, wie schwerwiegend mögliche Veränderungen sind, und ob mit einer Aufdehnung und Stentimplantation behandelt werden muss.

Neues CT

Seit März 2022 arbeitet die Radiologie am Knappschafts Krankenhaus mit einem der aktuell innovativsten Computertomographen (CT). Zur Diagnose von Herzerkrankungen kann durch den Einsatz der innovativen Technologie, die Abbildung des gesamten Herzens etwa in einer Viertelsekunde - das ist weniger als ein halber Herzschlag - erfolgen. Zudem ist die Untersuchung ohne bisher aufwändige Vorbereitung des Patienten mit einer minimalen Strahlenbelastung möglich und bietet für die Auswertung der Aufnahmen eine deutlich angehobene Bildqualität.



So erreichen Sie uns

Knappschafts Krankenhaus Bottrop GmbH

Osterfelder Straße 157, 46242 Bottrop

Telefonzentrale: 02041 15-0

knappschafts Krankenhaus@kk-bottrop.de

www.kk-bottrop.de

www.facebook.com/kkbottrop

www.instagram.com/kkbottrop

Sekretariat der Geschäftsführung

Tel. 02041 15-2001

Tel. 02041 15-2003

Fax 02041 15-2002

So finden Sie uns

Anfahrt mit dem PKW:

Von der A2 und A31 Kreuz Bottrop

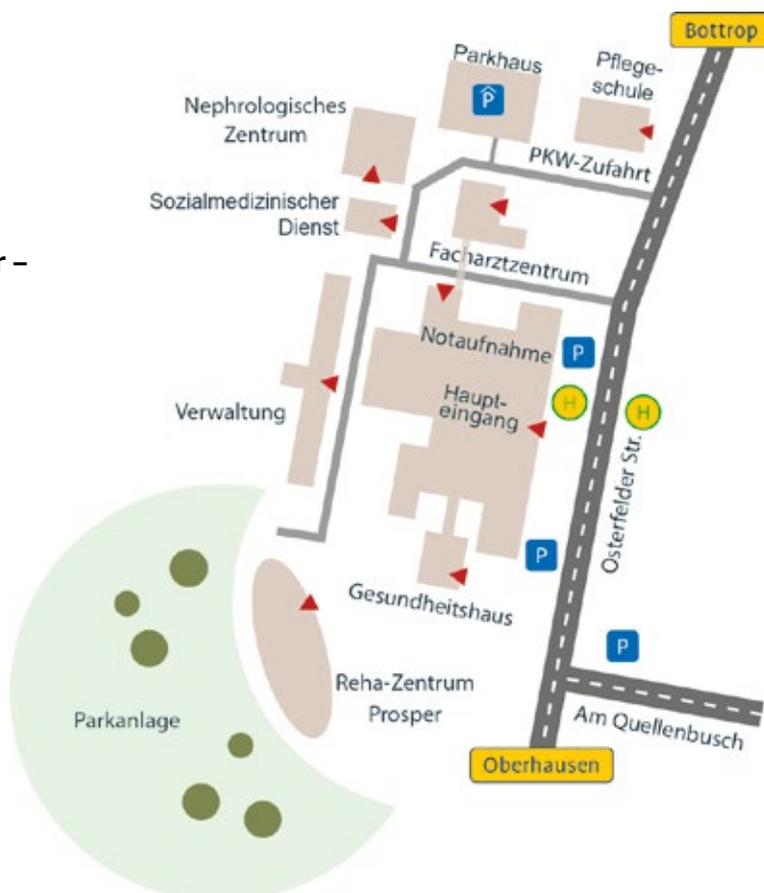
Von der A42 Abfahrt Bottrop-Süd

Anfahrt mit öffentlichem Personennahverkehr – Bus:

Buslinie 294 und 291
vom HBF Bottrop

Buslinie 294, 291, SB 91 und NE 21
vom ZOB Bottrop

Buslinie SB 91 und NE 21
vom HBF Oberhausen





Alles Gute für Ihre Gesundheit !

IMPRESSUM

Herausgeber:

Knappschaftskrankenhaus Bottrop GmbH
www.kk-bottrop.de

Gestaltung: Unternehmenskommunikation
Knappschaftskrankenhaus Bottrop

Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers
gestattet.

Stand: 01/2024

Im Verbund der

